

Piratenbraut

Ein Schwurgericht im US-Bundesstaat Minnesota hat Jammie Thomas-Rasset für schuldig befunden, 24 Songs illegal über die Internettauschbörse Kazaa verbreitet zu haben. 1,92 Millionen Dollar muß die 32jährige Angestellte deshalb an sechs Plattenfirmen zahlen: Capital Records, Sony BMG Music, Arista Records, Interscope Records, Warner Bros. Records und UMG Recordings. Die Konzerne haben Zigtausende solcher Klagen angestrengt. Anders als die allermeisten Beklagten lehnte Thomas-Rasset einen Vergleich ab. (AFP/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/126811.piratenbraut.html>